

Tagesordnungspunkt

RSB-M1: Erweiterung / Neubau der Leit- und Sicherungstechnik und der Bahnübergangsanlagen (Vergabe)

Beschlussantrag

Los 1 des Auftrags RSB032 für die Erweiterung des elektronischen Stellwerks (ESTW) im Ammertal wird entsprechend dem Ergebnis der Ausschreibung an BBR Verkehrstechnik GmbH zum Angebotspreis von 4.226.686,00 € zuzüglich Mehrwertsteuer vergeben.

Los 3 für den Neubau der Bahnübergangsanlagen wird entsprechend dem Ergebnis der Ausschreibung an Siemens Mobility GmbH zum Angebotspreis von 587.138,33 € zuzüglich Mehrwertsteuer vergeben.

Begründung

Die Ausschreibung wurde gemeinsam mit der ENAG, die Auftraggeber für Los 2 (Neubau ESTW Metzingen) ist, ausgeschrieben. Die Lose 1 und 3 betreffen Anlagen der Ammertalbahn, hierfür ist der ZÖA Auftraggeber.

Los 1: Das ESTW im Ammertal muss auf die neue Zweigleisigkeit angepasst werden. Der Haltepunkt Unterjesingen-Sandäcker wurde als Kreuzungsbahnhof umgebaut, der Bahnhof Entringen wurde verlängert und bei km 10,6 wurden vier zusätzliche Weichen eingebaut. Das Baugleis in Altingen wird als Abstellgleis eingerichtet und soll dauerhaft für das Abstellen von schienengebundenen Fahrzeugen für Prüf- und Instandhaltungsarbeiten sowie für das Abstellen von Schadwagen während des Betriebs erhalten werden. Diese Veränderungen müssen im ESTW abgebildet und somit für die Fahrdienstleitung sichtbar gemacht werden.

Los 3: Die haltepunktüberwachten Bahnübergangsanlagen im Bereich des zweigleisigen Ausbaus in Unterjesingen (km 4,101 / 4,620 / 5,048 / 5,515 / 6,048 / 6,255 / 6,585) sowie im Bereich des zweigleisigen Ausbaus in Entringen (km 10,110 / 11,232 / 12,640) müssen auf Zweigleisigkeit umgerüstet werden.

Die Submission der Ausschreibung RSB032 erfolgte am 16. November 2020. Bei der anschließenden Prüfung durch die ENAG wurde die Vollständigkeit und Preisbildung der abgegebenen Angebote geprüft. Das Ergebnis der Ausschreibung lag unter den geschätzten Kosten. Die für beide Firmen eingeholten Referenzen waren durchweg positiv, ebenso sind bereits Bahnübergangsanlagen der Fa. Siemens im Ammertal in Betrieb und das im Jahr 2015 errichtete ESTW in Tübingen West stammt von der Fa. BBR.

Finanzielle Auswirkungen

Für die Vergabe sind Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsplan 2020 eingestellt. Der Mittelabfluss erfolgt in den Jahren 2021-2022. Erwartet wird ein Gesamtvolumen von ca 4,82 Mio Euro. Die Kosten sind im Rahmen des GVFG Bundesprogramms für das Projekt Regionalstadtbahn Modul 1 förderfähig.